

Selbstreflexion als pädagogische Basiskompetenz

Stefanie Breining

MA Frühkindliche Bildungsforschung

Theoretischer Hintergrund

- Definition von Selbstreflexion: Sensibles Bewusstsein für die eigenen Gefühle, Handlungsimpulse und körperlich-seelischen Zustände, als essentielle Voraussetzung für ein überlegtes, kontrolliertes pädagogisches Interagieren (Bauer 2005)
 - Schlüsselqualifikation frühpädagogischer Fachkräfte: Zugang zum frühpädagogischen Praxisfeld, der persönlichen pädagogischen Performanz und der eigenen professionellen Praxis zu erschließen, für das Verstehen und Erklären eigener Handlungsstrategien (Nentwig-Gesemann, Fröhlich-Gildhoff, Pietsch 2011)
- Für die Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte ist es essentiell Lehrformate bzgl. der Selbstreflexionskompetenz zu evaluieren:

Lassen sich Lehrformate definieren, welche die Selbstreflexion bei frühpädagogischen Fachkräften fördern?

Methode & Design

Stichprobe:

- Absolvent*innen der Fachhochschule Potsdam
- B.A. Bildung und Erziehung in der Kindheit
- Maximal 6 Versuchspersonen

Erhebungsmethoden:

- **Biographisch-narratives Interview:** zur Erfassung der Hochschulbiographie mit dem Fokus auf Selbstreflexion
- **Narratives Interview:** Erzählstimulus mit praxisbezogenem Dilemmacharakter

Analysemethoden:

- Biographische Fallrekonstruktion nach Rosenthal&Rosenthal
- Qualitative Inhaltsanalyse (induktive Kategorienbildung)

Offene Fragen

- Sind es die Formate oder die Inhalte, die sich im Bewusstsein als Schlüsselmomente für die Selbstreflexion festschreiben?
- Sind die Einflussfaktoren ggf. ausschließlich biographischer oder außerhochschulischer Natur?
- Wäre es sinnvoller zunächst eine Kohorte detailliert zu betrachten oder eine Gruppe einer anderen Hochschule als Kontrollgruppe miteinzubeziehen?
- Welche Rolle spielen die Auswahlgespräche für das Studienfach BABEK bei der Auswahl der Kohorte?

Blick in die Zukunft: Möglichkeit des Validierens neuer Fragebögen zur Erfassung pädagogischer Selbstreflexionskompetenzen und Evaluationen einschlägiger Seminare, um empirisch die Wirksamkeit und Korrelationen zu erfassen

Referenzen

- Bauer 2005, *Pädagogische Basiskompetenzen, Theorie und Training*, Juventa Verlag, Weinheim und München
- Flick et al. 2010, *Qualitative Forschung*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg
- Nentwig-Gesemann, Fröhlich-Gildhoff, Pietsch 2011, *Kompetenzentwicklung von FrühpädagogInnen in Aus- und Weiterbildung*, Frühe Bildung, (2011) 0, 22 – 30, Hogrefe Verlag, Göttingen